

Der ukrainische Telekommunikationssektor

23.11.2008

Der Telekommunikationsmarkt der Ukraine ist einer der am sich dynamischsten entwickelnden Sektoren der Wirtschaft. Die Branche der Telekommunikation der ehemaligen Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik wurde in weniger als 20 Jahren in einen der dynamischsten Märkte Europas umgewandelt – allein die Mobilfunkbetreiber nehmen im Jahr 4,8 Mrd. \$ ein. Dabei ist die Ausgestaltung der Branche noch jenseits der Vollendung: bislang sind Schlüsselereignisse, wie der Verkauf des staatlichen Festnetzbetreibers “UkrTelekom” und die Ausgabe von Lizenzen für den Mobilfunk der dritten Generation, nicht eingetreten.

Der Telekommunikationsmarkt der Ukraine ist einer der am sich dynamischsten entwickelnden Sektoren der Wirtschaft. Die Branche der Telekommunikation der ehemaligen Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik wurde in weniger als 20 Jahren in einen der dynamischsten Märkte Europas umgewandelt – allein die Mobilfunkbetreiber nehmen im Jahr 4,8 Mrd. \$ ein. Dabei ist die Ausgestaltung der Branche noch jenseits der Vollendung: bislang sind Schlüsselereignisse, wie der Verkauf des staatlichen Festnetzbetreibers “UkrTelekom” und die Ausgabe von Lizenzen für den Mobilfunk der dritten Generation, nicht eingetreten.

Der Sieg der Mobilität

1991 fiel die Branche der Telekommunikation der ehemaligen Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik unter die Jurisdiktion des Ministeriums für Verbindungen/Kommunikation der Ukraine. 1994 fand eine Reorganisation statt und es wurden zwei Subbranchen ausgewiesen: Post und Telekommunikation, die zwei Staatsunternehmen übergeben wurde – der “UkrPoschtscha” und der “UkrTelekom” (bis 1994 – “UkrElektroswjas”). Im Verlaufe der Jahre 1994 – 1999 ging der Prozess der Integration der Oblastunternehmen für Telekommunikation in die “UkrTelekom” vor sich, welche zum Nationalen Staatlichen Kommunikationsbetreiber bestimmt wurde. In der ersten Hälfte der 1990er tauchten in einigen Oblasten erste alternative (nichtstaatliche) Betreiber von Festnetztelefonie auf, die mit einer Innovation auf den Markt kamen – digitaler Telefonie. In Odessa wurde das Unternehmen “Farlep” und in Dnepropetrowsk “Optima Telecom” und “Zifrowyje Sistemy Swjasy” gegründet. 1996 trat in die Markt der Festnetzverbindungen der Ukraine der erste große internationale Spieler ein – Global Telesystems Group, Inc., eine der Mitgründer des ukrainisch-amerikanischen Unternehmens “Golden Telecom”.

Die Entwicklung des Mobilfunks in der Ukraine begann 1993, als die ein Jahr früher gegründete ukrainisch-dänisch-holländisch-deutsche Firma “Ukrainskije Mobilnyje Kommunikazii” (UMC) damit begann Kommunikationsdienstleistungen im analogen Standard NMT-450 anzubieten. Faktisch gab es bis 1996 keine anderen Spieler auf dem ukrainischen Mobilfunkmarkt.

Zum Jahr des Umbruchs wurde 1996, als in der Ukraine praktisch alle innovativen Mobilfunkstandards auftauchten. Die Donezker Firma “Zifrowyje Cotowyje Sistemy Swjasi” (TM DCC) begann als ersten in diesem Jahr im Land im Standard des digitalen Mobilfunks zu arbeiten (D-AMPS). Und das Unternehmen “Golden Telecom” begann als erstes in Osteuropa Dienstleistungen im Standard GSM-1800 anzubieten, im Dezember eine entsprechende Lizenz vom Staatlichen Komitee für Kommunikation erhaltend. Im gleichen Jahr wurde die erste und einzige zu dieser Zeit Lizenz für Mobilfunk im Standard CDMA dem Unternehmen “Telesistemy Ukrainy” ausgegeben. 1997 tauchte der Standard GSM-900 in der Ukraine auf. Die Ehre des ersten Anrufs in diesem Standard liegt bei dem Unternehmen “Ukrainskije Radiosistemy” (zu dieser Zeit mit der Marke Wellcom). Doch sehr bald übernahm den Staffelstab in der Entwicklung in dieser Richtung UMC und danach “Kyivstar”, welches 1997 auf den ukrainischen Markt unter der Marke “Bridge” kam.

In der Mitte des Jahres 1998 wurde die 100.000er Grenze bei der Zahl der Mobilfunkabonnenten überschritten. 1999 begann zuerst “Golden Telecom” und danach UMC und “Kyivstar” Prepaid-Dienstleistungen einzuführen, was zum nächsten Markstein in der Entwicklung des ukrainischen Marktes und dem Beginn der massenhaften Gewährung von Mobilfunkdienstleistungen wurde. Ein weiteres wichtiges Ereignis, welches der weiten Verbreitung des Mobilfunks auf dem Konsumentenmarkt wurde, war die Einführung des gesetzlichen Verbotes für die

Bezahlung eingehender Anrufe im Jahre 2003.

Die Marktgiganten

Heute kann man auf dem Telekommunikationsmarkt der Ukraine einige Hauptspieler identifizieren. Die Dienstleistungen des Festnetzes liefert das staatliche Unternehmen "UkrTelekom" (mehr als 10 Mio. Abonnenten, unter staatlicher Kontrolle, etwa 7% der Aktien gehören den Mitarbeitern und etwa 1% befinden sich an der Börse) und ebenfalls die alternativen Anbieter, von denen der größte die Gruppe "Farlep-Optima" (seit Oktober unter der Marke Vega, gehört System Capital Management von Rinat Achmetow) ist. In diesem Jahr wurde die ukrainische Unterabteilung des Unternehmens Golden Telecom (mehr als 30.000 Abonnenten, von denen die Mehrheit Unternehmen sind) wurde nach der Fusion mit der Muttergesellschaft des Unternehmens mit der russischen "Wypelkom" mit der ukrainischen Tochter von "Wypelkom" zusammengeschlossen – den "Ukrainskije Radiosistemy" (TM Beeline).

Größter GSM-Operator ist heute in der Ukraine die Geschlossene Aktiengesellschaft "Kyivstar". Das Unternehmen gehört dem norwegischen Betreiber Telenor (56,6%) und der russischen Altimo Gruppe, welche die Telekommunikationsaktiva der russischen "Alfa-Group", Michael Fridmans, managed. Letztere kontrolliert über die "Storm" Gruppe 43,5% der Aktien des Betreibers. Altimo kaufte dieses Paket Ende 2004 bei einer Reihe von physischen und juristischen Personen auf, die von der Tochter des Ex-Präsidenten der Ukraine, Jelena Frantschuk, kontrolliert wurden.

Das Unternehmen UMC wurde 2003 zur hundertprozentigen Tochter der russischen Offenen Aktiengesellschaft "Mobilnyje Telesistemy" (MTS) – dem größten russischen Mobilfunkbetreiber, der unter der Kontrolle der "Sistema" von Wladimir Jewtuschenkow steht.

Der drittgrößte GSM-Anbieter ist "Astelit" (TM life:)) und wird von der in den Niederlanden registrierten Firma Euroasoa Holdings B.V. gesteuert. 51,4% dieses Unternehmens gehören dem türkischen Operator Turkcell, wovon 13% von Altimo über die Cukurova Group kontrolliert werden, 47,6% gehören der System Capital Management Rinat Achmetows.

Die geringste Abonnentenzahl hat der GSM-Operator "Ukrainskije Radiosistemy" die im Oktober von der russischen "Wypelkom" von der "Privat" Gruppe Igor Kolomojskij und Gennadij Bogoljubows übernommen wurde. Deren Kauf wurde eine der Hauptgründe für den Konflikt zwischen der norwegischen Telenor und der russischen Altimo – den Hauptaktionären von "Wypelkom" und "Kyivstar". Der Streit zwischen ihnen diente als Grund für eine Reihe von Gerichtsverfahren zwischen den Aktionären sowohl bei ukrainischen als auch bei internationalen Gerichten.

Kleine und schnelle

Gesonderte Aufmerksamkeit verdienen die CDMA-Betreiber. Bis 2006 wurde ihre Entwicklung davon gebremst, dass man ihnen keine landesweiten Lizenzen erteilte, daher blieben die Unternehmen lokale Betreiber, welche billige Dienstleistungen der direkten Nummer lieferten. Alles änderte sich nach der Ausgabe von landesweiten Lizenzen. Beispielsweise, das Unternehmen "Telesistemy Ukrainy" (belegt den zweiten Platz unter den CDMA Operatoren) Wadim Schulmans verkündete 2006 Investitionen in Höhe von Dutzenden Millionen Dollar in die Errichtung eines Netzes und des baldigen Beginns der Lieferung von breitbandigen kabellosen Internetzugängen unter der Marke PeopleNET. Das Unternehmen informierte über die Absicht einige hunderttausend Abonnenten anzulocken, aber bereits 2008 musste das Unternehmen seine Pläne überarbeiten. Derzeit hat der Betreiber 224.000 Abonnenten.

Ein anderer CDMA-Anbieter die ITC (TM CDMA) entschied sich seinen Anteil auf Rechnung der Vereinigung mit einem anderen Unternehmen der "Welton. Telekom" zu erhöhen. Die Abonnentenbasis des vereinigten Anbieters, welche fast 300.000 Abonnenten umfasst, erlaubte es ihm auf den ersten Platz im Segment zu gelangen. Den dritten Platz im Segment belegt das Unternehmen "Interdnestrom", welches sich unter der Kontrolle des Präsidenten der nichtanerkannten Republik "Transnistrien", Igor Smirnow, befindet.

Die Perspektiven der Branche

Derzeit ist das Segment der Mobilfunkverbindungen in der Ukraine liberalisiert und von der Dominanz ausländischen Kapitals charakterisiert. Im Segment der Festnetzverbindungen verblieb beim Staat lediglich die Offene Aktiengesellschaft "UkrTelekom" mit der von ihr kontrollierten "Utel", welche zur Zeit Mobilfunkdienstleistungen der dritten Generation im UMTS Standard gewährt.

2007 betrug betragen die allgemeinen Einnahmen aus dem Mobilfunk in der Ukraine etwa 4,13 Mrd. \$ – 25% mehr, als ein Jahr zuvor, was etwa 3,6% des allgemeinen BIP umfasst. Gemäß den Bewertungen der iKS-Consulting, betragen die Investitionen in die Entwicklungen des ukrainischen Mobilfunkes 1,58 Mrd. \$, in andere Telekommunikationssektoren – 460 Mio. \$, was 330 Mio. \$ mehr als in der analogen Periode des Jahres 2006 ist. Die Unternehmen setzen die Demonstration guter Ergebnisse fort.

Heute erreichte die Sättigung des Mobilfunkmarktes ihren Höhepunkt. Den Angaben des Unternehmens iKS-Consulting nach, betrug die Durchdringung Ende September diesen Jahres 119,9%. Und jetzt gehen die Mobilfunkbetreiber, verstehend, dass bei Sprachdienstleistungen keine Gewinnsteigerungen mehr zu erwarten sind, zur Lieferung anderer Arten von Dienstleistungen über: streben an an der Konvergenz (Vereinigung von Sprachdiensten und der Datenübertragung) zu verdienen, an breitbandigem Internetzugang, an der Lieferung von mobilen Inhalten. Eben diese Dienstleistungen erlauben es die Finanzwerte der Unternehmen zu erhöhen. Schlüsselfrage der Entwicklung wird der Erhalt von Lizenzen für Frequenzen für die Gewährung von Mobilfunk der dritten Generation im UMTS Format. Bislang hat nur die "UkrTelekom" solche Frequenzen. Doch am 13. November verkündete die Nationale Kommission für Fragen der Kommunikationsregulierung die Annahme von Anträgen der Betreiber auf den Erhalt von Lizenzen zur Nutzung der Radiofrequenzbänder 1920-1925 Mhz, 1950-1980 Mhz, 2110-2125 Mhz, 2140-2170 Mhz, 2010-2015 Mhz, 2020-2030 Mhz für die Dienstlieferung von Mobilfunk der dritten Generation im UMTS Format. Diese werden vom 24. November 2008 bis zum 8. Januar 2009 entgegengenommen, was erlaubt zu hoffen, dass die Verkaufswettbewerbe dieser Frequenzen bereits im nächsten Jahr von statten gehen können.

Die Telekommunikationsbranche der Ukraine bleibt eine der sich am dynamischsten entwickelnden Segmente der Wirtschaft des Landes 2009. Hauptmotor des Wachstums der Einnahmen wird der Mobilfunk sein. Den Prognosen von iKS-Consulting nach, erreicht das Marktvolumen für Mobilfunkverbindungen 4,8 Mrd. \$ in 2008. Im nächsten Jahr bleibt eine Verringerung der Marktdurchdringung beim Mobilfunk zu erwarten: die Betreiber setzen die "Reinigung" der Abonnenten (Ausschluss von Klienten aus dem Bestand, die in bestimmter Zeit keine Telefonanrufe durchgeführt haben), damit den ARPU Wert (Average Revenue per User, Einnahmen pro Abonnenten) erhöhend.

Mit großer Ungeduld erwarten die Betreiber die Entscheidung des Schicksals des größten ukrainischen Festnetzbetreibers "UkrTelekom", wo die Regierung bereits in den 1990er Jahren den Verkaufswunsch verkündete. Im Juli 2005 beschloss das Ministerialkabinett die Vorbereitung auf die Privatisierung eines 42-prozentigen Pakets der Aktien der Offenen Aktiengesellschaft "UkrTelekom". Auf der Regierungssitzung wurde die Frage des Eintrags von Änderungen in das Gesetzeswerk diskutiert, die unumgänglich für die Vorbereitung "UkrTelekoms" zur Privatisierung sind. Damals erklärte der Minister für Transport und Kommunikation, Wiktor Bondar, dass die Privatisierung der Aktien des Unternehmens 2006 stattfindet und das Unternehmen wurde in die Liste der Objekte aufgenommen, die einer Privatisierung unterliegen. Doch Ende Dezember legte Wiktor Juschtschenko sein Veto gegen dieses Gesetz ein. Das Unternehmen wurde 2007 erneut in die Liste eingetragen, doch der politische Widerstand des Präsidenten und des Kabinetts erlaubte es nicht den Verkauf zu verwirklichen. Übrigens zweifeln Experten nicht daran, dass die Regierung früher oder später entscheidet "UkrTelekom" zu verkaufen, was zur letzten Etappe der Übergabe der Branche in private Hände wird.

Igor Litowtschenko, Präsident der Geschlossenen Aktiengesellschaft "Kyivstar GSM". Wurde 1966 geboren. Schloss 1990 die Kiewer Staatsuniversität namens Taras Schewtschenko mit der Spezialisierung "Historiker, Lehrer für Geschichte und sozio-polytechnische Disziplinen" mit Auszeichnung ab. 2002 erhielt er die Qualifikation eines "Ökonomen" an der Odessaer Nationalen Akademie für Kommunikation namens Popow. Seine Karriere begann er in den 1990er Jahren als stellvertretender Direktor der Wahlvereinigung "Wita". 1996 wurde er zum Präsidenten von "Kyivstar" (seit 1997 Präsident von "Kyivstar GSM") ernannt. Besitzt die Auszeichnung

“Verdienter Kommunikator der Ukraine”. Ist korrespondierendes Mitglied der Akademie für Kommunikation der Ukraine. Seit Januar 2001 Mitglied der Internationalen Akademie für Kommunikation und korrespondierendes Mitglied der Internationalen Akademie für Informatisierung.

Tansu Yegen, ausführender Direktor der Gesellschaft mit beschränkter Haftung “Astelit” (TM life:)). Wurde 1966 geboren. Schloss die Fakultät für Elektromechanik und Elektronik der Bogazici Universität ab, besitzt einen MBA (Contemporary Business Management). Begann seine Karriere 1993 beim Unternehmen Digital Equipment. 1994 führte er die Marketingabteilung von Hewlett Packard Turkey. Von 1998 an leitete er die Marketingabteilung von Microsoft Turkey, von 1999 bis 2005 besetzte er den Posten des stellvertretenden Generaldirektors des Unternehmens. 2005 wurde er Generaldirektor von Apple IMC Turkey. Seit Februar 2007 leitet er das Unternehmen “Astelit”.

***Andrej Dubowskow**, Generaldirektor von “MTS-Ukraina”. Wurde 1966 geboren. 1993 schloss er am Allrussischen Staatlichen Institut für Kinematografie namens Gerasimow ab. Seit 1993 besetzte er leitende Posten in solchen Unternehmen wie Millicom International Cellular S.A., Millicom International Cellular B.V., der Gesellschaft mit beschränkter Haftung “Regionalnaja Sotowaja Swjas”, der Geschlossenen Aktiengesellschaft “800” und anderen in Moskau, Alma-Ata, Nishnyj Nowgorod und Perm. Von 2002 bis 2004 war er Generaldirektor einer der Unternehmen aus der “Tele 2” Gruppe in Nishnyj Nowgorod. 2004 begann er seine Arbeit bei MTS, wo er im Laufe zweier Jahre den Posten des Direktors der Filiale des Unternehmens in Nishnyj Nowgorod besetzte. Von 2006 bis 2007 war er Direktor der Makroregion MTS “Ural”. Vom 1. Februar 2008 an kommissarischer Generaldirektor von “MTS-Ukraina” und wurde am 28. März auf dem Posten des Generaldirektors bestätigt.

Georgij Dsekon, Vorstandsvorsitzender der Offenen Aktiengesellschaft “UkrTelekom”. Wurde 1963 geboren. 1990 beendete er das Kiewer Polytechnische Institut mit der Spezialisierung “Kybernetik elektrischer Systeme”. In den Jahren 1993 bis 2000 – ausführender Direktor der Gesellschaft mit beschränkter Haftung “Soft Tronik Kiew”. Von 2000 bis 2003 – Vorstandsvorsitzender der Geschlossenen Aktiengesellschaft “Priokom”. Beschäftigte sich mit der Ausarbeitung und Einführung von Telekommunikationsprojekten in der Ukraine und außerhalb. Im Juli 2003 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der “UkrTelekom” ernannt, am 13. Mai 2004 zum Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens ernannt.

Alexander Warinow, Generaldirektor der Geschlossenen Aktiengesellschaft “Ukrainskije Radiosistemy” (TM Beeline). Wurde 1972 geboren. Beendete das Moskauer Institut für chemischen Maschinenbau. Begann seine Karriere mit dem Managerposten für Marketing beim Vertriebsunternehmen “Lanit”. Von 1997 bis 2002 arbeitete er beim Unternehmen Intel – in deren russischen Vertretung, und danach im europäischen Stabsquartier der Unternehmens in Deutschland. 2002 wurde er Marketingdirektor beim Unternehmen Phillips Consumer Electronics BV in Russland. Von 2003 bis 2005 arbeitete er in der Unternehmensgruppe IBS auf dem Posten des Generaldirektors von DEPO Computers. Von 2005 bis 2007 – Generaldirektor des Managementunternehmens OK Solutions, welches zur russischen Unterabteilung einer der größten Reklamegruppen Aegis Media/OKS gehört. 2007 kehrte er zu DEPO Computers auf den Posten des Vizepräsidenten für Produktion, Marketing und Strategische Entwicklung zurück. Seit Mai 2008 ist er Generaldirektor der “Ukrainskije Radiosistemy”.

Jurij Tschujkow, Generaldirektor der Offenen Aktiengesellschaft “Farlep-Optima”. Wurde 1958 geboren. 1981 beendete er die Ingenieur-Physikalische Fakultät des Kiewer Polytechnischen Institutes, erhielt 1996 einen MBA mit der Spezialisierung “General and Strategic Management” an der American University (USA) und der Maastricht School of Management (Niederlande). Seine Karriere auf dem Telekommunikationsmarkt begann er 1992 in der Position des kommerziellen Direktors von “Kiewelektroswjjas”. Im Weiteren arbeitete er auf leitenden Positionen bei den Unternehmen UMC, “Telesistemy Ukrainy”, Golden Telecom und “Ukrainskije Nowjschije Technologii”. Von November 2007 – Generaldirektor der “MMDS-Ukraina”. Im März 2008 übernahm er die Leitung von “Farlep-Invest” (derzeit “Farlep-Optima”).

Maxim Kutik, Jewgenij Burkenja

Die Entwicklung des Mobilfunkmarktes der Ukraine

- 30. September 2008 31. August 2008

Zahl der Abonnenten, Mio.	55,44	55,77
Bevölkerung, Mio.	46,24	46,24
Durchdringungsniveau, %	119,9	120,6
Reiner Anschluss, Mio.	-0,32	0,41
Anstieg der Abonnentenbasis pro Monat	-0,58	0,75

Größte Mobilfunkbetreiber in der Ukraine der Zahl der Abonnenten nach

“Kyivstar”	42,3%
MTS	32,7%
“Astelit”	19,3%
URS	4,3%
Andere	1,4%

Abonnentenbasis der Mobilfunkbetreiber

-	30. September 2008	31. August 2008
“Kyivstar”	23.450.000	23.460.000
MTS	18.085.630	18.597.932
“Astelit”	10.715.000	10.580.000
URS	2.377.786	2.365.613

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 2264

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.